

Förderverein Hof Ramsbrock e.V.
Windelsbleicher Str. 242, 33659 Bielefeld



An den
Bielefelder Klimabeirat

Vorsitzender: Eberhard David

Geschäftsstelle
c /o Bezirksamt Senne
Windelsbleicher Str. 242
33659 Bielefeld

Telefon: 0521 - 51 5511
Telefax: 0521 - 51 5577
E-mail: info@hof-ramsbrock.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Bielefeld
23.05.2023

Antrag auf Zuschuss zur Konzeption und Entwicklung von Klimabildungsveranstaltungen für Kindergärten und Schulklassen

Sehr geehrte Mitglieder des Klimabeirats,

hiermit stellen wir einen Antrag auf Zuschuss zur Konzeption und Entwicklung von Klimabildungsveranstaltungen für Kindergärten und Schulklassen.

Kurzdarstellung:

Hof Ramsbrock ist eine ehemalige landwirtschaftliche Hofanlage im Eigentum der Stadt Bielefeld, auf dessen land- und forstwirtschaftlichen Flächen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen umgesetzt wurden. Nach Umsetzung der Maßnahmen wurde die Hofanlage an den Förderverein Hof Ramsbrock e.V. zum Zwecke der Klima- und Umweltbildung im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung verpachtet.

Am 22. April 2023 hat der Förderverein das Klima- und Umweltbildungszentrum Hof Ramsbrock eröffnet. Mit einer in Teilzeit angestellten Bildungsreferentin, freiberuflichen Referent:innen und viel ehrenamtlicher Mithilfe konnte in diesem Frühling erstmals ein offenes Veranstaltungsangebot mit verschiedenen Programmen zur Klima- und Umweltbildung erstellt werden. Da sich aber auch ein großer Bedarf an festen Bildungsprogrammen für Schulklassen und Kindergärten abzeichnet, möchten wir der Nachfrage zeitnah gerecht werden und Klimabildungsprogramme mit Lehr- und Bildungsplanbezug für Schulklassen und Kindergärten entwickeln.

Ohne die Unterstützung nebenamtlicher Mitarbeiter:innen, sowie Referent:innen wird es uns nicht gelingen, diese vielfältigen und zielgruppengenauen Bildungsprogramme zu ermöglichen. Mit Eigenmitteln und einem Zuschuss der Stadt Bielefeld können wir aktuell nur eine Teilzeitstelle finanzieren. Die zusätzlichen Honorarkosten können wir mit unserem Etat leider nicht decken, so dass uns für das laufende Jahr noch Mittel zum Betrieb fehlen. Deshalb bitten wir um einen

Hofanschrift: Ramsweg 2, 33647 Bielefeld

IBAN: DE96 4805 0161 0007 3046 94 – BIC SPBIDE3BXXX

www.hof-ramsbrock.de www.bielefeld.de/de/un/nala/landpl/Rams/

Zuschuss zu unserer Kostendeckung. Wir benötigen noch 30.000 €, jeder andere Betrag hilft uns aber zur Deckung unserer Kosten auch weiter.

Für das Jahr 2024 wird mit der Stadt Bielefeld an einer Lösung zur dauerhaften Finanzierung gearbeitet.

Hintergrund: Klima- und Umweltbildungszentrum Hof Ramsbrock

Gerade in der aktuellen Zeit ist die Klimakrise präsent wie nie zuvor. Auswirkungen wie Hitze, Dürre, Starkregen und Überschwemmungen spüren die Menschen mittlerweile direkt hier vor Ort. Die Probleme und ihre Ursachen sind allerdings stark vernetzt, hochgradig komplex und nicht nur lokal, sondern auch global verortet. Auf die Fragen und Probleme, die die Klimakrise mit sich bringt, gibt es daher keine einfachen Antworten oder Lösungen.

Das Bewusstsein für die Klimakrise hat in der Öffentlichkeit deutlich zugenommen und der Klimawandel mit seinen Folgen hat sich zu einem gesamtgesellschaftlichen Schwerpunktthema entwickelt. Damit steigt der Bedarf an Information und (Weiter-)Bildung zu den Themen Klimaschutz, Umwelt und Nachhaltigkeit. Dem möchten wir als Förderverein Hof Ramsbrock e.V. Rechnung tragen und haben am 22. April 2023 das Klima- und Umweltbildungszentrum Hof Ramsbrock eröffnet.

Mit unserem Bildungsangebot möchten wir die Menschen nicht nur informieren, sondern ihnen Kompetenzen und das nötige Handwerkszeug mit auf den Weg geben, um sich aktiv, selbstbestimmt, verantwortungsvoll und kreativ an einer nachhaltigen Gestaltung der Gesellschaft beteiligen und einbringen zu können.

In diesem Frühling sind wir bereits mit einem offenen Veranstaltungsprogramm für alle interessierten Bielefelder:innen gestartet. Dabei ist die Zielsetzung unserer Veranstaltungen, die Themen der Nachhaltigkeit, der Umweltbildung und des Umweltschutzes immer unter dem Aspekt Klima zu betrachten. Klimaschutz und Klimabildung sind für uns ein Querschnittsthema, dass sich in allen Belangen des Naturschutzes, der Umweltbildung und des Nachhaltigkeitsgedankens wiederfindet und auch in allen Veranstaltungen widerspiegelt.

Durch die Begebenheiten vor Ort haben sich für das Klima- und Umweltbildungszentrum Hof Ramsbrock die Themenschwerpunkte

- Ernährung und Klima
- Landwirtschaft und Klima
- Biodiversität und Klima
- Ressourcen, Konsum & Klima

als besonders praxisnah ergeben. So werden anhand der verschiedenen Themen im Rahmen von Workshops, Vorträgen, Seminaren, Exkursionen und Aktionen Klimaveränderungen in den Blick genommen, Klimafolgenanpassungen thematisiert und Handlungsmöglichkeiten zum Klimaschutz erarbeitet.

Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es lädt dazu ein, den Klima- und Umweltschutz in den Blick zu nehmen und Ideen für einen eigenen Beitrag zum nachhaltigen Handeln im eigenen Alltag zu entwickeln

Zielgruppen und Ziele: Klimabildung für Schulklassen und Kindergärten

Durch die Wahrnehmung der Klimakrise als solche ist der Bedarf an handlungsorientierter Klimabildung auch in den Schulen und Kindergärten stark gestiegen.

Bisher ist Klimabildung aber nicht in den Lehr- und Bildungsplänen verankert und auch in Bielefeld gibt es keine zentrale Anlaufstelle, die ein breites und dauerhaftes Klimabildungsangebot für Schulklassen und Kindergärten bereitstellt.

Da der Bedarf und die Nachfrage aktuell besonders für Kinder und Jugendliche als Zielgruppe groß sind und in Zukunft weiter steigen wird, wollen wir dieser Nachfrage schon jetzt mit guten Angeboten begegnen und die Klimaproblematik anhand unterschiedlicher Themenfelder (Ernährung, Landwirtschaft, Biodiversität, Konsum & Ressourcen) und in verschiedenen Formaten (z.B. Plan- und Rollenspielen, Experimenten, Workshops, interaktiven Lerntools wie Reflectories, ...) begreifbar machen.

Wissen und Informationen über den Klimawandel stehen zwar ausreichend zur Verfügung, es muss aber eine verständliche Kommunikation, bestärkende Motivation und konkrete Handlungsmöglichkeiten geschaffen werden, um die Lücke zwischen Klimawissen und Klimahandeln zu überwinden.

In den Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche werden wir daher praxisrelevantes Wissen zielgruppen- und altersgerecht aufbereiten, um die erforderlichen Handlungskompetenzen zu vermitteln.

Förderbedarf: Zuschuss zur Finanzierung der Konzeption neuer Klimabildungsprogramme

Wir möchten den Klimabeirat der Stadt Bielefeld um einen Zuschuss von 30.000€ bitten, mit dem die Konzeption und Entwicklung von insgesamt etwa 5 Klimabildungsprogrammen für Schulklassen oder Kindergärten zu den Themenschwerpunkten Ernährung, Landwirtschaft, Biodiversität und Konsum & Ressourcen finanziert werden soll.

Alle Bildungsangebote orientieren sich an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN (SDG) und an den Kriterien einer Bildung für nachhaltigen Entwicklung (BNE). Das beinhaltet unter anderem

- die Stärkung von Gestaltungskompetenz
- die Berücksichtigung der verschiedenen Dimensionen (Ökologie, Ökonomie, Soziales, Kultur und Politik)
- die Herstellung lokaler und globaler Perspektiven
- die Ermöglichung von Teilhabe und Mitgestaltung
- die Erarbeitung von Lösungsbeiträgen
- das Erkennen der eigenen Möglichkeiten und Grenzen des eigenen Handelns
- eine Anknüpfung an die Lebenswirklichkeit der Kinder und Jugendlichen

Um eine langfristige Nutzung der Programme zu ermöglichen und sie auch für Honorarkräfte, die keinen klimawissenschaftlichen Hintergrund mitbringen, durchführbar zu gestalten, bedarf es einer sehr umfangreichen Ausarbeitung und Dokumentation.

Die Erarbeitung der Bildungsprogramme beinhaltet daher zunächst das Zusammentragen der nötigen Hintergrundinformationen und des praxisrelevanten Wissens. Diese müssen dann

zielgruppen- und altersspezifisch aufbereitet und reduziert werden. Die didaktische Planung der Veranstaltung und Auswahl der richtigen Methoden bilden die Grundlage, um Fähigkeiten und Fertigkeiten zu fördern, die dieses Wissen für die Lernenden nutzbar machen.

Nach der pädagogischen Durchführung der Veranstaltung erfolgt dann eine Nachbereitung und Evaluation, um eine fortlaufende Verbesserung der Veranstaltungen zu gewährleisten.

Zum Abschluss soll für jede Bildungseinheit ein umfangreiches Dokument entstehen, das alle nötigen Informationen zur Bildungseinheit (Titel, Kurzeschreibung, Zielgruppe, Dauer), den Bezug zu den SDG, die geförderten BNE-Kernkompetenzen, die Ziele & Kernaussagen, die notwendigen Materialien, den konkreten Kursablauf und natürlich alle wichtigen Hintergrundinformationen für den:die Kursleiter:in enthält.

Die Investition in eine umfangreiche Konzeption und Dokumentation trägt zum einen dazu bei, dass sich Kursleiter:innen leichter und eigenverantwortlicher in die Inhalte und Programme einarbeiten können und zum anderen, dass Schulklassen und Gruppen, unabhängig vom wissenschaftlichen Hintergrund der Kursleitung an einer gleichbleibend qualitativ hochwertigen Bildungsveranstaltung teilnehmen können. So kann das entwickelte Programm leicht für viele Gruppen zugänglich und zahlreiche Kinder und Jugendliche erreicht werden.

Der Zuschuss wird ausschließlich verwendet, um die zur Konzeption und Durchführung der Bildungsprogramme entstehenden Kosten zu decken.

Mit freundlichem Gruß

Eberhard David